

TOP Waldspaziergang: Von Pechvögeln und verflochtenen Zeiten

↔ 6,1 km

🕒 1:30 h

▲ 11 m

▼ 11 m

Schwierigkeit leicht



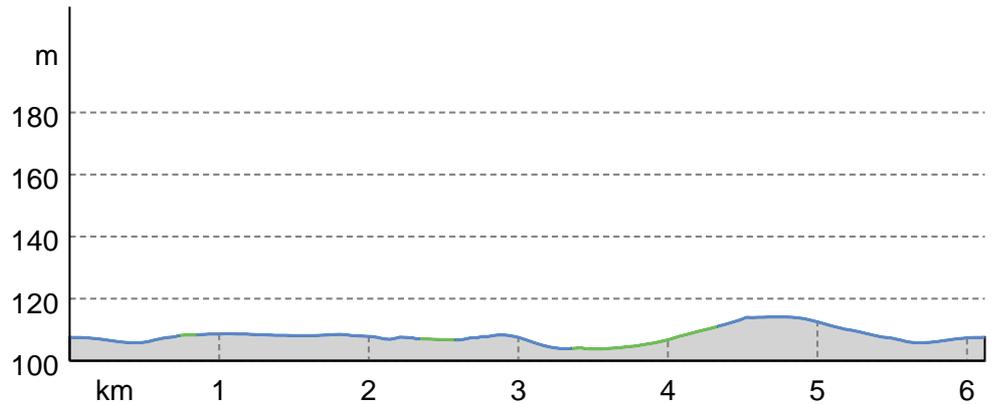
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Waldspaziergang: Von Pechvögeln und verflommenen ...

Wegarten

Schotterweg	4,8 km
Naturweg	1,3 km
Unbekannt	0 km

Höhenprofil



Tourdaten

Themenweg

Strecke	↔	6,1 km
Dauer	🕒	1:30 h
Aufstieg	▲	11 m
Abstieg	▼	11 m

Schwierigkeit **leicht**

Fitness

Technik **T1**

Höhenlage

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis

Landschaft

Community

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

hundefreundlich

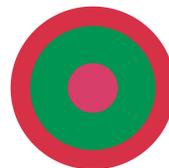
Auszeichnungen

- Rundtour
- familienfreundlich



Ilona Ertle

Aktualisierung: 16.05.2025



Quelle

Naturpark Niederlausitzer
Heidellandschaft

Schlossplatz 1

03253 Doberlug-Kirchhain

Brandenburg

Telefon 035322518066

Fax

ilona.ertle@naturpark-nlh.de

<http://naturpark-nlh.de>

Der kurzweilige, mit interessanten Informationen über Landschaft, Lebewesen und Geschichte gespickte Pfad lädt zum Lesen, Staunen und durch reichlich Pausenbänke auch zum Verweilen ein. Lassen Sie die Augen durch den Wald und die Gedanken durch die Geschichte schweifen.

Jeder Wald birgt seine Geheimnisse. Kennt man jedoch seine Geschichte, gibt es im Wald viel mehr zu entdecken als nur Bäume. Eine großzügig angelegte Roteichenallee begleitet den naturgeschichtlichen Themenpfad auf den ersten Metern und beschattet diesen mit ihrem üppigen Blätterdach. Von Pechhütte bis nach Sorno wird der Wald entlang des Weges

TOP Waldspaziergang: Von Pechvögeln und verflommenen ...

jedoch von Kiefern dominiert. Auch die Geschichte der Ortschaft Pechhütte ist stark mit dieser Baumart verknüpft. Am Napoleongedenkstein vorbei, passieren die Wandernden zunächst den früheren Schneidemühlteich. Heute enthält er kein Wasser mehr, dafür haben sich erstaunlich groß und üppig gewachsene Haselnusssträucher die Fläche zurückerobert. Nach der nächsten Abzweigung steht eine eindrucksvolle Kiefer, die allen forstlichen Maßnahmen getrotzt und sich ob ihres Alters bewundern lässt.

Am Ende des Themenpfades angelangt, kann man entweder eine Kehrtwende machen oder auf einem längeren Rundweg zurück nach Pechhütte gelangen. Auf diesem lässt sich eine erstaunliche Baumartenvielfalt im vermeintlichen Kiefernwald entdecken. Dazu geht man von der letzten Tafel ein kleines Stück zurück und biegt nach rechts in Richtung Bienenburg auf einen Waldweg ein. Die Verjüngung im Unterholz sowie Kiefern in verschiedenen Altersstadien zeigen eindrucksvoll die Anfänge eines Kiefernbaumes. Denkt man an die große Kiefer am Anfang der Wanderung zurück, lässt sich gut vorstellen, in welchen Zeitdimensionen Bäume unterwegs sind. Das Waldbild verändert sich: Wer weiter ins Unterholz blickt, erkennt, dass die neue Generation aus Eichen bestehen wird. Die dünnen Stämme warten auf Licht und Platz, um ihre Rolle im zukünftigen Mischwald einzunehmen.

Auffällig leuchten bald einige Birken als Vorboten eines sich ändernden Landschaftsbildes zwischen den sonst braunen Stämmen hervor. Birken tolerieren, wie auch Kiefern, nährstoffarme Böden. Sie kommen jedoch auch mit sauren und feuchten Böden zurecht. Birken und Kiefern sind sogenannte Pionierbaumarten; sie besiedeln als erste Bäume kahle Flächen. Der Weg führt zu einer Waldwiese, in der Ferne das Aufblitzen von Wasser - der ehemalige Moorstich von Sorno.

Von den Waldwiesen zurück im Wald zwischen den wieder dominierenden Kiefern, wie Konfetti verstreut, immer wieder verschiedene Mischwaldkonstellationen zu entdecken. Zuerst sticht ein Birkenwäldchen ins Auge, dann überrascht eine Reihe Roteichen entlang des Weges. Schließlich wird der Wald merklich dunkler. Diesmal ist es die Fichte mit ihren bis zum Boden hängenden, dunkelgrünen Ästen, die den Wald undurchdringlich macht. Im Gegensatz zur Kiefer wurzelt die Fichte nicht tief, sondern flach. Ihr Vorkommen deutet auf ausreichend Feuchtigkeit im Boden hin. Auch die Buchen gegenüber scheinen sich wohl zu fühlen. Doch bis aus den jungen Bäumen ein stattlicher Wald geworden ist, wird noch ein halbes Jahrhundert vergehen. Sogar einige kleine Douglasien-Anpflanzungen sind auszumachen. Ihre Wuchsleistung blieb jedoch, aufgrund des schlechten Bodens, weit

hinter den Erwartungen zurück. Wer einige Nadeln zwischen den Fingern zerreibt, kann den frischen zitrusartigen Geruch der Douglasien Nadeln erschnuppern und diese so leicht von der Fichte unterscheiden.

Kurz vor Ende biegt der Weg zurück auf den Themenpfad ein, Richtung Parkplatz geht es hinaus aus dem Wald.

Wegbeschreibung

Start der Tour

Waldparplatz am Ortsausgang Pechhütte

Koordinaten:

DD: 51.582641, 13.701314

GMS: 51°34'57.5"N 13°42'04.7"E

UTM: 33U 410019 5715419

w3w: ///entfällt.arbeitsstunden.bricht

Schutzgebiete

Naturpark

Niederlausitzer Heidelandschaft

Naturschutzgebiet

Bergbaufolgelandschaft Gruenhaus

Vogelschutzgebiet

Lausitzer Bergbaufolgelandschaft

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

Webseite

<https://out.ac/3wVknG>

TOP Waldspaziergang: Von Pechvögeln und verflorenen ...



Themenpfad von Sorno nach Pechhütte
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Foto: Mareike Göpel, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Bienenburg
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Unter dem Schirm der alten Kiefernäume wächst die nächste Generation heran.
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

TOP Waldspaziergang: Von Pechvögeln und verflorenen ...



Junge Eichenbäume unter Kiefern

Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide



Ehemaliger Torfstich bei Sorno

Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide



Birkenwäldchen

Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide



Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide



Kiefern-Fichtenwald

Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide

TOP Waldspaziergang: Von Pechvögeln und verflochtenen ...



Rotbuchen beschatten den Waldboden

Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide



Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide

Zeichenerklärung

Topografie

	Wald, Forst
	Moor, Sumpf, Ried
	Heide
	Wohnbaufläche mit Einzelgebäude
	Gewerbefläche mit Einzelgebäude
	Friedhof
	Golfplatz
	Sportplatz, Stadion
	Stadion
	Freibad
	Weinberg
	Felszeichnung
	Staatsgrenze
	Landesgrenze
	Kreisgrenze
	Höhenlinie
	Sondernutzungsfläche
	Naturschutzgebiet

Topografische Einzelzeichen

	Berg/Gipfelkreuz
	Höhenpunkt
	Fels
	Höhle
	Kirche
	Kapelle
	Friedhof
	Schloss/Burg
	Kloster
	Denkmal
	Ruine
	Bergwerk
	Findling/Hügelgrab
	Sendemast/Turm
	Windrad
	Wasser-/Windmühle
	Aussichtspunkt

Straßen und Wege

	Autobahn
	Bundesstraße
	Kreisstraße
	Gemeindestraße
	Hauptwirtschaftsweg
	Wirtschaftsweg
	Fußweg
	Klettersteig

Lifte und Eisenbahn

	Großkabinenbahn
	Kabinenbahn
	Sessellift
	Ski-, Schlepplift
	Materialseilbahnen
	Eisenbahn
	S-Bahn
	U-Bahn
	Straßenbahn
	Bahnhof